

Offener Brief

Berlin, 1. Dezember 2011

Die Frist ist abgelaufen. Erheblicher Schaden entsteht!

An alle
gewählten Verordneten und zu berufenden Bürgerdeputierten der in der
Bezirksverordnetenversammlung vertretenen demokratischen Parteien.
An das zu wählende **Bezirksamt** von Friedrichshain-Kreuzberg
(Informell auch an das **Berliner Abgeordnetenhaus**)

Verehrte Bezirksverordnete,
verehrte Bürgerdeputierte,
verehrte Bezirksstadträte,
verehrter Bezirksbürgermeister,

PaKo - Info
Sonderdruck

In der vom Bürgerkomitee in meist halbjährlichen Abstand gegenwärtig mit einer Neuntausender Auflage herausgegebenen Kiezinformations-schrift macht unser Komitee auf **schwerwiegende, grobe bürger-schädigende Baufahrlässigkeit im Weberwiesenkiez am Berliner Ostbahnhof** aufmerksam.

In erster Linie durch verzögerte, falsche, zurückgenommene, geänderte Entscheidungen des Senatsbereichs Verkehrslenkung Berlin wurde der Umgestaltungsablauf der Straße der Pariser Kommune (PaKo) erheblich behindert, verlangsamt. Nun **ist die Frist für die Inanspruch-nahme der genehmigten 90%-Fördermittel abgelaufen**. Dort wird es auch weiterhin zu großen Stauungen auf der PaKo kommen. Dafür sollten die **Senatsstellen Schadenersatz** in Höhe der entgan-genen Fördermittel leisten, **damit rasch zu Ende gebaut werden kann**.

Der durch das erhöhte Verkehrsaufkommen neuralgische Verkehrskno-ten mit der Karl-Marx-Allee wird nicht entschärft. Die erhöhte Straßen-verkehrsdichte wird vor allem verursacht durch die Belebung des Wriezener Güterbahnhofs durch Ansiedlung von kundenintensiven Han-delszentren.

Sie, die gewählten Entscheider der Stadtbürger unseres Bezirkes sind nun besonders gefragt; denn wer außer Ihnen kann sich schützend vor die durch starkes Verkehrsaufkommen in erhebliche Mitleidenschaft ge-zogenen Anwohnerschaft stellen und legitim deren berechtigten Interes-sen wahrnehmen.

Tun Sie ihre Pflicht! Handeln Sie!

Günther Kunath
Sprecher

Bürgerkomitee Weberwiese